

Jordanien in den Osterferien

7-tägige Jordanien Rundreise



LEISTUNGEN:

- Linienflüge mit Austrian Airlines ab/bis Wien nach Amman, Economy, 23kg Freigepäck
- Flughafentaxen
- Alle Transfers & Besichtigungen lt. Programm mit deutschsprachiger Reiseleitung
- Alle Eintrittsgelder lt. Programm
- 5 Nächte/Halbpension in Hotels der 3*Kategorie (Standardzimmer)
- 1 Nacht/Halbpension im Wüstencamp im Wadi Rum
- Einreisevisum für Jordanien

6 Nächte im Doppelzimmer p.P. ab EUR 1599,-

Einzelzimmerzuschlag EUR 230,-

Aufzahlung auf 4*Hotels p.P. EUR 180,-

Durchführung ab 10 Personen

Reisetermin: 02.04.2023 - 08.04.2023

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Botros Tours GmbH. Veranstalter BOTROS TOURS, 1040 Wien. Insolvenzversicherung lt. PRV bei ÖHT Bank mittels Haftungserklärung Nr. HI 42. Insolvenzabwicklung durch TVA GmbH. GISA-Zahl: 23747036. Preisstand 15.11.2022. Preis-, Programm- & Flugzeitänderungen sowie Berichtigung von Druckfehlern bleiben vorbehalten!

REISEBESCHREIBUNG

1.Tag: Flug nach Amman

Ankunft in Amman, Empfang durch die Reiseleitung und Transfer zum Hotel.

2.Tag: Amman – Berg Nebo – Madaba – Totes Meer

Am Morgen Auffahrt auf den Berg Nebo, von wo man bei gutem Wetter eine tolle Aussicht auf das Jordantal, das Tote Meer und Israel genießen kann. Laut Überlieferung soll der Berg Nebo jener Berg sein, von dem aus Moses das „Gelobte Land“ sehen konnte, es selbst aber nie betreten hat, da er vorher gestorben sein soll. Auf der Spitze des Berges wurde im 3. JH eine Kirche gebaut, von der bis heute noch Steinblöcke und Teile des Mosaikbodens vorhanden sind. Anschließend Besuch der St. Georgs-Kirche in Madaba mit dem berühmten Palästina-Bodenmosaik. Die Madaba Mosaikkarte aus dem 6. JH ist die älteste im Original erhaltene kartographische Darstellung von Jerusalem und des „Heiligen Landes“. Danach Fahrt zum Hotel am Toten Meer und Zeit für ein einmaliges Badeerlebnis in dem stark salz- und mineralhaltigen Wasser, Abendessen und Übernachtung.

3.Tag: Totes Meer – Dana Nationalpark – Kerak – Kleinpetra – Petra

Fahrt durch das Wadi Mujib entlang der Königsstraße nach Petra. Unterwegs Besuch des Dana Nationalparks, das mit etwa 320 Quadratkilometern größte und älteste Naturschutzgebiet Jordaniens. Der größte Teil des Reservates ist nur zu Fuß und über Wanderwege erreichbar. Das Dana-Reservat beherbergt zahlreiche und seltene Pflanzenarten, Vögel und Säugetiere. Anschließend Fahrt zur Kreuzfahrerburg Kerak. Aufgrund ihrer strategisch guten Lage konnte man von Kerak aus sowohl die Karawanen als auch die Handelsrouten von Damaskus nach Ägypten kontrollieren. Die Burg trotzte im Laufe der Jahrhunderte zahlreichen Belagerungen und Angriffen. Weiter geht es nach „Kleinpetra“ auch Siq El Barid genannt. Der einstige Karawanenrastplatz liegt einige Kilometer nördlich von Petra und galt als der größte Warenumsschlagplatz Jordaniens. Abendessen und Übernachtung in Petra.

4.Tag: Petra – Wadi Rum

Ausführliche Besichtigung (zu Fuß) der berühmten Stadt der Nabatäer, die seit den 1980er Jahren zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Ihre strategisch gute Lage machte die Stadt schon ab dem 5. JH vor Chr. zu einem bedeutenden Handelsplatz und Knotenpunkt mehrerer Karawanenwege mit der Weihrauchstraße. Gut versteckt und geschützt gelangt man in die alte Stadt durch den Siq, einen ca. 1,2 km langen Felsspalt. Umgeben von atemberaubenden Sandsteinschluchten, ist der schmalste Punkt gerade mal 2 Meter breit. Außerdem besaß Petra in der Antike ein einzigartiges Wasserversorgungssystem, durch in den Fels gehauene Aquädukte wurde das Trinkwasser in die Stadt geleitet. Der erste Blick fällt auf das eindrucksvolle Schatzhaus „Al Khazneh“, das etwa 40 Meter hohe Felsengrab der Nabatäer-Könige. Aufgrund seiner außergewöhnlichen Lage diente das Schatzhaus schon als Kulisse mehrerer Hollywood-Filmproduktionen. Fahrt ins Wadi Rum, das wegen seiner beeindruckenden Felsformationen auch „Tal des Mondes“ genannt wird, und durch Lawrence von Arabien bekannt wurde. Abendessen und Übernachtung im Wüstencamp.

5.Tag: Wadi Rum – Amman

Nach dem Frühstück geht es im Geländewagen einige Kilometer in das Wüstental hinein. Das Wadi Rum ist ein Schutzgebiet aus Fels- und Sandwüste, deren Felsformationen größtenteils aus Sandstein und Granit bestehen. Die für die Gegend charakteristische Landschaft entstand vor vielen Millionen Jahren durch einen Grabenbruch in der Erdkruste und durch Reibung der arabischen mit der afrikanischen Kontinentalplatte. Rückfahrt nach Amman.

6.Tag: Amman – Jerash – Ajloun – Amman

Am Morgen Stadtrundfahrt durch Amman, die Hauptstadt des haschimitischen Königreichs. Anschließend Fahrt nach Jerash, auch bekannt unter dem Namen Gerasa, und ausführliche

Besichtigung der imposanten Stadtanlage. Unter römischer Herrschaft erlangte das antike Gerasa eine wichtige Bedeutung als Handelsstadt. Durch Abbau von Erz in den nahe gelegenen Ajloun Bergen, führte dieser Aufschwung zur Errichtung einer Vielzahl von beeindruckenden Baudenkmalern wie die Kolonnadenstraße, Tempel, Kirchen und Amphitheater. Danach Fahrt zur Festung Ajloun und Besichtigung der Burg. Die unter Sultan Saladin errichtete Burg diente der Verteidigung gegen die Kreuzfahrer und ist eine von mehreren Festungen, die Nachrichten mittels Feuer weiterleiteten. Rückkehr nach Amman, Abendessen und Übernachtung.

7.Tag: Rückflug

Transfer zum Flughafen in Amman und Rückflug.

Programmänderungen vorbehalten.